

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Wirtschaftsförderung und Beschäftigung am 24.11.2009**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 16:00 Uhr bis 17:40 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis



## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Herr Häder** (Ausschussvorsitzender / Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM) eröffnet die Sitzung.  
Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Häder** teilt mit, dass die Anträge unter TOP 5.1. und TOP 5.2. von der Tagesordnung abgesetzt werden. Dies geschieht auf Verlangen der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, da kein Vertreter an der Sitzung teilnehmen kann.

Damit wird folgende Tagesordnung für den öffentlichen Teil einstimmig festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.10.2009
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Jahr 2010  
Vorlage: V/2009/08373
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Vorstellung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH -  
Struktur und Vorhaben
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.10.2009**

---

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.10.2009 wird einstimmig genehmigt.

## zu 4      **Beschlussvorlagen**

---

### zu 4.1      **Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Jahr 2010** **Vorlage: V/2009/08373**

---

**Herr Häder** übergibt das Wort an **Herrn Voß** (Stadtmarketing GmbH).

Erklärungen von **Herrn Voß** zum Wirtschaftsplan 2010:

Wie der Vorlage zu entnehmen ist, beantragt die Stadtmarketing GmbH einen Zuschuss in der gleichen Höhe wie im Vorjahr.

**Herr Voß** führt an, dass im Plan auch vorgesehen ist, dass Citymanagement stärker voran zu bringen, obwohl in diesem Bereich keine vollwertige Stelle möglich ist. Dies wäre momentan nur dann möglich, wenn man zwei Stellen im Bereich Tourismus streichen würde. Des Weiteren wurden die projektbezogenen Maßnahmen in Auszügen vorgestellt, diese sind auch der Vorlage auf Seite 5 zu entnehmen.

In seinen Ausführungen ging **Herr Voß** nochmals auf das Thema Hansetag ein. Momentan sei Halle auf einer Nachrückerposition, d. h.: Im Jahre 2017 wird der Hansetag nicht in Halle stattfinden, im günstigsten Fall könnte dieser aber im Jahr 2030 in der Saalestadt stattfinden, im schlechtesten Fall bekommt Halle in den nächsten Jahren den Zuschlag für die Veranstaltung, dann müsse auch berücksichtigt werden, dass Kosten in Höhe von ca. 1 Mio. Euro entstehen würden. Diese müssten dann einkalkuliert werden.

Weiterhin berichtet er von der Idee die vier größten Vereine im Mannschaftssport besser zu vermarkten. Dazu sollen der HFC (Fußball), die Lions (Basketball), die Saale-Bulls (Eishockey) und die Wildcats (Handball) als Aushängeschilder der Stadt als „Die Fantastischen Vier im Mannschaftssport“ dienen.

Nach den Ausführungen von **Herrn Voß** zur Vorlage, hatten die Mitglieder des Ausschusses die Möglichkeit, Ihre Anfragen zu stellen.

Anfrage von **Frau Ewert** (SPD):

Wieso steht der Citymanager im Hauptteil des Planes, wenn er projektbezogen arbeiten soll? Wie passt das zusammen.

Antwort von **Herrn Voß**:

Momentan ist die Stelle des Citymanagers nicht besetzt, die Aufgaben werden jedoch von 2 Mitarbeitern aus dem Bereich Tourismus zu 50% wahrgenommen, daher wird der Citymanager trotzdem im Plan benannt.

Anfrage von **Herrn Ploß** (sachkundiger Einwohner):

Wenn man von der Bündelung des Mannschaftssports in Halle redet, wie sieht es denn dann mit den sportlichen Aktivitäten auf dem Wasser aus? Hat man vielleicht daran gedacht, diese künftig größer aufzubauen und zu bündeln? Als Vergleich könnte man hier die Veranstaltungen auf dem Geiseltalsee werten.

Antwort von **Herrn Voß**:

Die Wassersportaktivitäten sollen künftig mehr in die Innenstadt gebracht werden, beim Drachenbootrennen war dies bereits angedacht, konnte aber noch nicht umgesetzt werden.

Anmerkungen zu erforderlichen Korrekturen in der Vorlage durch **Herrn Ploß**:

**Herr Ploß** weist darauf hin, dass eine Korrektur bei IBA 2009 in 2010 erfolgen muss (s. Seite 4 Abs. 1 a) der Vorlage). Ebenso korrigierte **Herr Voß** selbst, dass die Sperrung der Magistrale natürlich im Mai 2010, nicht in 2009 erfolgt.

Anfrage von **Frau Ewert**:

Wie läuft eigentlich die Zusammenarbeit zwischen der Stadtmarketing GmbH und der Kultur GmbH?

Antwort von **Herrn Voß**:

Die Zusammenarbeit läuft gut, es erfolgte ja unter anderem die gemeinsame Bewerbung des Stückes von Edgar Ellen Poe auf dem Marktplatz. Was das Thema Kultur betrifft, so ist es angedacht, die Kulturträger der Stadt im kommenden Jahr ebenfalls auf dem Weihnachtsmarkt präsent sein zu lassen. Es könnten dann u. a. Backstageführungen angeboten werden.

Im Allgemeinen ist man aber mit der Kultur GmbH im Gespräch.

Anfragen von **Herrn Sieber** (DIE LINKE):

1. Was ist mit Leuttturmprojekten der Metropolregion gemeint und
2. sollte man nicht lieber den Fokus auf die Ausweitung der Netzwerke „Tagungsdreieck“ legen?

Antwort von **Herrn Voß**:

Man sollte den Fokus eher nicht auf die Ausweitung der Netzwerke legen.

Mitteilung von **Herrn Neumann** (Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit):

Zum Leuchtturmprojekt gehört zum Beispiel auch, der gemeinsame Auftritt der Metropolregion auf der Expo Shanghai, hier soll Halle die Koordination übernehmen.

Mitteilung von **Herrn Voß** zum EuroIndiaCenter:

Halle ist die erste deutsche Stadt im EuroIndiaCenter, das bedeutet, dass Halle evtl. Kongressstelle werden könnte, die Organisation dazu könnte dann künftig über Halle laufen.

Anfrage von **Herrn Häder**:

Können Sie aus dem Gesamtbudget „Projekte“ von 200.000 € eine einzelne Budgetierung für die jeweiligen Projekte vorlegen?

Antwort von **Herrn Voß**:

Dies ist schwierig, da man dies erst vornehmen könnte, wenn wieder Investoren für die Projekte bekannt sind.

weiter Anfrage von **Herrn Häder**:

Ist es realistisch, für das kommende Jahr 24.000 € bei der Einwerbung der Mittel für Werbemaßnahmen einzuplanen, wenn man im laufenden Jahr hinter dem Plan liegt (ca. 9.000 €)?

Antwort von **Herrn Voß**:

Die im laufenden Jahr doch relativ geringen Mittel für Werbemaßnahmen ergeben sich aus der Personalsituation. **Herr Voß** teilt mit, er selbst habe die Stelle neu übernommen und sei in der Stadt und bei den Partnern noch nicht bekannt gewesen. Die Kontakte hat er sich mittlerweile erfolgreich erarbeitet. Zusätzlich wurde eine Personalveränderung in der Marketingabteilung vorgenommen, welche sich ebenfalls auf diesen Umstand auswirkte.

Anmerkungen von **Herrn Neumann** dazu:

Des Weiteren machten sich hier die Auswirkungen der Diskussionen zur neuen Stadtmarke bemerkbar und zum anderen wurden dieses Jahr viele Sponsoringleistungen für die Veranstaltungen zum Händeljahr geleistet, die dann in der Einwerbung der Mittel für Werbemaßnahmen ausblieben.

Anfrage von **Herrn Häder** zu diesem Thema:

Die Anschaffung eines neuen PKW sei angedacht. Ist alternativ geprüft worden, dies über Carsharing abzuwickeln oder bei dem gemeinsamen Fuhrpark der bei den Stadtwerken installiert werden soll, zu nutzen.

Des Weiteren steht noch Beantwortung zur Anfrage zu einer zeitweiligen Präsenz am Flughafen Leipzig-Halle zum Antrag von Herrn Bauersfeld aus.

Antwort von **Herrn Voß**:

Die Anschaffung des PKW erfolgt höchstwahrscheinlich über ein Sponsoring, dies steht aber noch nicht fest.

Bezüglich der Präsenz am Flughafen teilt **Herr Voß** mit, dass man hier mit Kosten von 20€/qm, also 60.000 € pro Jahr einrechnen muss. Dies sei nicht leistbar. Die Idee einer zeitweisen Präsenz findet er jedoch super.

Anfrage **Herr Häder**:

Gibt es noch weitere finanzielle Beiträge anderer Gesellschaften außer Pro Halle?

Antwort von **Herrn Voß**:

Der Zuschuss von Pro Halle wurde gekürzt. Andere Unternehmen leisten auch finanzielle Beiträge, diese sind aber ehrlich gesagt zu wenig.

Anmerkungen von **Herrn Bauersfeld** (CDU):

Er findet es traurig, dass nichts zu einer zeitweiligen Präsenz, seitens des Stadtmarketings vorgelegt wird. Mit einer Vorlage hierzu hätte man dann den Stadtrat über solch eine Präsenz entscheiden lassen können.

Es wird von Präsentationen in China und von der Metropolregion geredet, aber eine Präsenz der Stadt Halle am nahegelegenen Flughafen sei nicht möglich.

Antwort von **Herrn Voß**:

Hier macht sich wieder die fehlende Stelle im Citymanagement bemerkbar. Würde diese ausgefüllt sein, könnte man evtl. mehr leisten. Momentan wird am Flughafen ausreichend mit diversen Publikationen geworben. Jedoch müsse man künftig eher für einen „Hingucker“ sorgen.

Antwort von **Herrn Bauersfeld**:

Man könnte auch einfach mal seinem Antrag folgen, der Stadtrat könnte sich dann die Gedanken dazu machen.

Mitteilung von **Herrn Voß**:

Eine Vorbereitung des Themas wird für die Sitzung im nächsten Jahr versprochen.

Antwort von **Herrn Bauersfeld**:

Dann wäre es jedoch zwingend erforderlich dies noch vor den Haushaltsverhandlungen zu tun.

Mitteilung von **Herrn Neumann** dazu:

Auf Grund der finanziellen Lage der Stadt wurde eine Vorlage zur zeitweisen Präsenz zurückgestellt, des Weiteren ist in diesem Bereich die Personaldecke einfach zu dünn.

Vorschlag von **Herrn Häder**:

Wenn dieser Vorschlag umgesetzt werden könnte, dann wäre eine zeitweise Präsenz bei Veranstaltungen der Stadt Leipzig sinnvoll, da die Besucher bei Veranstaltungen in Halle, eh bzw. gerade deswegen nach Halle kommen werden.

Vorschlag von **Herrn Voß**:

Man könnte auch „Köder“ über die Fluggesellschaften verteilen lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

**- einstimmig zugestimmt -**

**Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Jahr 2010 wird bestätigt.

**zu 5      Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 5.1      Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Wiedereinführung  
des kostenfreien WLAN-Zugangs auf dem Marktplatz  
Vorlage: V/2009/08340**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird vertagt.  
Er wird in der Sitzung am 26.01.2010 behandelt

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Halle stellt spätestens zum 01.05.2010 ihren Bürgerinnen, Bürgern und Gästen wieder einen kostenfreien WLAN-Zugang auf dem Marktplatz zur Verfügung.

**zu 5.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verbesserung der Breitbandversorgung  
Vorlage: V/2009/08341**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird vertagt.  
Er wird in der Sitzung am 26.01.2010 behandelt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Ausbau der Verfügbarkeit kostengünstiger Breitbandinternetzugängen voranzutreiben.
2. Dazu wird in einem ersten Schritt eine Übersichtskarte verfügbarer Zugangstechniken und -geschwindigkeiten erstellt und auf der Homepage der Stadt veröffentlicht.
3. Für das 1. Quartal 2010 wird ein öffentlicher lokaler ‚Breitbandgipfel‘ aller Interessengruppen einberufen, um weitere Möglichkeiten zu erörtern.

**zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten**

---

- keine -

**zu 7 Mitteilungen**

---

**zu 7.1 Vorstellung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH - Struktur und Vorhaben**

---

**Herr Götte** (Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH) stellt die Struktur und die Ziele der Gesellschaft anhand einer Präsentation vor.

Im Anschluss an die Präsentation bittet **Herr Häder** darum, wichtige Anfragen auf Grund der voranschreitenden Zeit im nicht öffentlichen Teil zu stellen.

Dieser Bitte kommen die Mitglieder des Ausschusses nach.

**zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

Anfrage von **Herrn Ploß** (sachkundiger Einwohner) an **Herrn Neumann**:

Am 13.11.2009 gab es im ARD einen Bericht zu sogenannten „Investitionstauschbörsen“, bei denen Kommunen Geld für Investitionen aus dem Konjunkturpaket miteinander tauschen können.



1. Ist die Stadt Halle in dem Wissen solcher Tauschbörsen und falls ja, überlegt man dahingehend, an solchen Tauschbörsen teilzunehmen?

Antwort von **Herrn Neumann**:

Im Konjunkturpaket stehen keine Mittel für wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Verfügung. Dies wurde vom Stadtrat damals so beschlossen. Demzufolge kommt eine Beteiligung an solchen Tauschbörsen seitens der Stadt für den Bereich Wirtschaft nicht in Frage.

## zu 9      Anregungen

---

- keine -

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.12.09

---

Denis Häder  
Ausschussvorsitzender

---

Eileen Panier  
Protokollführerin